

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet Wien 22., Oberes Hausfeld (PD 8186)

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Festsetzung eines Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für ein ca. 40 ha großes Stadterweiterungsgebiet. Vorgesehene Wohnungsanzahl: ca. 3.700.

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

Neuerstellung Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

| | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung | <input type="checkbox"/> Regionalpolitik und EU-Förderprogramme |
| <input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft | <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft | <input type="checkbox"/> Tourismus |
| <input type="checkbox"/> Verkehr | <input type="checkbox"/> Naturschutz | <input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung |
| <input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima | <input type="checkbox"/> Energie | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Industrie | <input type="checkbox"/> Anderes: _____ | |

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Bauordnung für Wien

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 21B

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Wiener Umwelthanwaltschaft

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus:

z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit

Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung, Bezirksvertretung für den 22. Bezirk, breite Öffentlichkeit

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

--

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Dipl.-Ing. Thomas Titz

Stelle / Abteilung: MA 21A

Telefonnummer: +43 1 4000 88543

Email-Adresse: thomas.titz@wien.gv.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

| | |
|---|---|
| 1. Beim Screening: | -- |
| 2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit: | -- |
| 3. Beim Scoping: | -- |
| 4. Beim SUP-Umweltbericht: | Die vorliegende SUP stellt in erster Linie ein Beispiel für die Prüfung großer Stadterweiterungsvorhaben dar. Ein nennenswerter Teilaspekt ist die Diskussion alternativer Anbindungen an das hochrangige MIV-Netz (siehe Kapitel 4 des Umweltberichts für die gewählte Erschließungsvariante sowie Kapitel 7.3 für die Alternativen). Das im Stadtentwicklungsplan 2025 enthaltene Ziel einer Reduktion des MIV-Anteils wird in allen Varianten verfolgt; die Varianten unterscheiden sich jedoch z.B. in Bezug auf die Belastung bestehender Straßenkreuzungen, die erforderliche Neuversiegelung von Flächen sowie der Beeinträchtigung bestehender Wohngebiete. |
| 5. Bei der zusammenfassenden Erklärung: | -- |
| 6. Bei der Wirksamkeit der SUP: | -- |
| 7. Beim Monitoring: | -- |
| 8. Anderes: | -- |

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

| |
|----|
| -- |
|----|

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

| |
|----|
| -- |
|----|

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

| |
|----|
| -- |
|----|